

RS OGH 2010/4/19 16Ok2/10, 16Ok5/11, 16Ok7/11 (16Ok8/11, 16Ok9/11, 16Ok10/11, 16Ok11/11, 16Ok12/11,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 19.04.2010

Norm

WettbG §12

Rechtssatz

Der begründete Verdacht einer Zuwiderhandlung gegen die im Gesetz genannten wettbewerbsrechtlichen Vorschriften muss sich grundsätzlich nicht gegen die Person richten, in deren Räumlichkeiten die Hausdurchsuchung anzurufen ist. Insoweit kann es daher nicht auf die subjektive Tatseite dieser Person ankommen.

Entscheidungstexte

- 16 Ok 2/10

Entscheidungstext OGH 19.04.2010 16 Ok 2/10

- 16 Ok 5/11

Entscheidungstext OGH 09.11.2011 16 Ok 5/11

Vgl auch; Beisatz: Begründet ist ein Verdacht iSd § 12 Abs 1 WettbG, wenn er sich rational nachvollziehbar darstellt, wofür Tatsachen vorliegen müssen, aus denen vertretbar und nachvollziehbar geschlossen werden kann, dass eine Zuwiderhandlung gegen Wettbewerbsbestimmungen vorliegt. (T1)

Beisatz: Die Beteiligung des Adressaten des Hausdurchsuchungsbefehls an der kartellrechtswidrigen Absprache ist nicht Voraussetzung. (T2)

- 16 Ok 7/11

Entscheidungstext OGH 20.12.2011 16 Ok 7/11

Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Die Sicherstellung von Unterlagen, die ein anderes Unternehmen betreffen, als jenes, bei dem die bewilligte Hausdurchsuchung durchgeführt wird, ist grundsätzlich zulässig. (T3)

Beisatz: Ein „dringender“ Tatverdacht ist weder nach dem KartG bzw WettbG noch nach der StPO Voraussetzung für eine Hausdurchsuchung. (T4)

- 16 Ok 5/12

Entscheidungstext OGH 11.10.2012 16 Ok 5/12

Vgl; Beis wie T1; Beis wie T4

- 16 Ok 1/13

Entscheidungstext OGH 05.03.2013 16 Ok 1/13

Vgl; Beis wie T1; Beis wie T4; Beisatz: Ob ein begründeter Verdacht iSd § 12 WettBГ vorliegt, ist durch eine rechtliche Würdigung der tatsächlichen verdachtsbegründend behaupteten Umstände zu ermitteln und daher im Rekursverfahren vor dem Obersten Gerichtshof überprüfbar. (T5)

- 16 Ok 7/13

Entscheidungstext OGH 07.11.2013 16 Ok 7/13

Beis wie T1; Beis wie T4; Beis wie T5

- 16 Ok 5/13

Entscheidungstext OGH 26.11.2013 16 Ok 5/13

Vgl auch; Beisatz: Die Frage, ob ein hinreichend begründeter Verdacht in tatsächlicher Hinsicht vorliegt, ist eine solche der Beweiswürdigung ist, die im kartellgerichtlichen Rechtsmittelverfahren nicht bekämpfbar ist. (T6)

Veröff: SZ 2013/114

- 16 Ok 8/13

Entscheidungstext OGH 14.02.2014 16 Ok 8/13

Vgl auch; Beisatz: Ein Hausdurchsuchungsbefehl kann grundsätzlich auch auf Mutter? bzw Schwester? und Holdinggesellschaften mit gleichem Sitz erweitert werden. (T7)

Veröff: SZ 2014/9

- 16 Ok 3/14

Entscheidungstext OGH 06.05.2014 16 Ok 3/14

Vgl auch; Beis wie T1

- 16 Ok 10/15d

Entscheidungstext OGH 20.01.2016 16 Ok 10/15d

Auch; Beisatz: Hier: Aufgrund der Konzernzugehörigkeit Ausdehnung des Hausdurchsuchungsbefehls auf den gesamten Gebäudekomplex. (T8)

- 16 Ok 6/16t

Entscheidungstext OGH 16.06.2016 16 Ok 6/16t

Auch; Beis wie T1; Beis wie T4; Beis wie T5

- 16 Ok 1/17h

Entscheidungstext OGH 07.07.2017 16 Ok 1/17h

Beis wie T1; Beis wie T2; Beis wie T4; Beis wie T5; Beis wie T6; Beis wie T7; Beis wie T8

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2010:RS0125748

Im RIS seit

06.08.2010

Zuletzt aktualisiert am

14.08.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at